

SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München
www.sos-kinderdorf.de

Internationaler Tag der Kinderrechte

SOS-Kinderdorf fordert Schutz für Kinder auf der Flucht

München, 17. November 2015 – Der Schutz von Kindern ist ein wesentlicher Bestandteil der Konvention über die Rechte des Kindes. Vor 26 Jahren haben die 191 Staaten der Vereinten Nationen am 20. November diese UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben. Der Internationale Tag der Kinderrechte soll an das Abkommen erinnern und dazu ermahnen, die Vereinbarungen einzuhalten. Gerade in der aktuellen Flüchtlingskrise betont der SOS-Kinderdorf e.V., dass der Schutz der Kinder im Vordergrund stehen soll.

„Die Rechte der Kinder müssen gesichert werden, jedes Kind braucht einen Ort, der Schutz und Förderung bietet“, sagt Prof. Dr. Johannes Münder, Vorstandsvorsitzender des SOS-Kinderdorfvereins. Trotz der Kinderrechtskonvention müssen viele Kinder mit ihren Familien die Heimat verlassen, da sie sich Gewalt, Misshandlung und Ausbeutung ausgesetzt sehen. Alleine oder mit ihren Eltern fliehen sie aus den Krisenregionen, um einen sicheren Ort zu finden. Doch auch in Deutschland leben begleitete Flüchtlingskinder oftmals in Gemeinschaftsunterkünften, die nur bedingt für Kinder geeignet sind. Sie bieten wenig Privatsphäre, Schutz vor Übergriffen und entsprechen nicht kindgerechten Räumen.

„Der Artikel 3 der Kinderrechtskonvention besagt, dass bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt ist, der vorrangig zu berücksichtigen ist“, erläutert Prof. Münder. „Deshalb fordert SOS-Kinderdorf gerade in der aktuellen Flüchtlingskrise, dass das Wohl des Kindes über allem stehen muss.“ Begleitete Flüchtlingskinder sollten zusammen mit ihren Familienmitgliedern kindgerecht untergebracht werden. Das SOS-Kinderdorf fordert, dass Flüchtlingsunterkünfte speziell für Familien mit Kindern ausgelegt werden.

Vielfältige Angebote für junge Flüchtlinge

SOS engagiert sich gemäß dem Ausspruch des Gründers der SOS-Kinderdörfer, Hermann Gmeiner, „alle Kinder dieser Welt sind unsere Kinder“ sowohl im Ausland, in den Herkunftsländern der Flüchtlinge, sowie schon seit vielen Jahren an verschiedenen Standorten. Seit dem letzten Jahr hat der Verein auf den vermehrten Zuzug unbegleiteter minderjähriger

Flüchtlinge reagiert, indem Angebote neu aufgebaut oder erweitert wurden. Das praktische Engagement des Kinderhilfswerks reicht vom Betrieb eines Clearinghauses über betreute Jugendwohngruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, spezifische berufsorientierte Angebote und Bildungsangebote bis hin zur Aufnahme ganzer Flüchtlingsfamilien. Die Arbeit mit jungen Flüchtlingen zeigt immer wieder die große Bedeutung von Bildung für diese oftmals benachteiligte Gruppe. SOS-Kinderdorf agiert daher nach dem Grundsatz, Flüchtlingskinder nicht nur mit dem Nötigsten zu versorgen, sondern ihnen auch Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Bildung zu eröffnen.

Seit 60 Jahren im Einsatz für Chancengerechtigkeit

SOS-Kinderdorf setzt sich seit 60 Jahren auf vielfältige Weise dafür ein, dass alle jungen Menschen in Deutschland eine faire Chance erhalten. Stärkere Investitionen in institutionelle Angebote wie Ganztagschulen, Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung sind essentiell, um die gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder und Jugendlicher zu ermöglichen. "SOS-Kinderdorf will mit seinem vielfältigen Engagement einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit leisten – Chancengerechtigkeit für alle jungen Menschen ist daher seit 60 Jahren Maßstab unseres Handelns", erläutert Münder.

SOS-Kinderdorf e.V.

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.400 Mitarbeiter in 43 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 127 SOS-Einrichtungen in 42 Ländern weltweit.

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

Kontakt:

Carolin Mauz

Telefon 089 12606 - 441

Mobil 0176 12606 - 106

carolin.mauz@sos-kinderdorf.de